Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 89 (1906)

Nachruf: Lubini, Giovanni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9.

Giovanni Lubini, Ingenieur.

1824—1905.

Giovanni Lubini stammt aus einfacher Familie aus dem Dorfe Manno, im luganesischen Gebiet und wurde am 4. November 1824 geboren. Im Kloster der Padri Somaschi in Lugano erhielt er den Elementar-Unterricht, dann kam er in die Technische Schule nach Mailand und von dort nach Turin, wo er seine Studien beendigte. Als Zivil-Ingenieur diplomiert, beteiligte er sich an den ersten Eisenbahn-Bauten Italiens und war an den Linien Spezia-Genua-Turin und Turin-Pinerolo betätigt. Im Jahre 1855 kehrte er in die Heimat zurück und verehlichte sich mit Francesca Bossi, der würdigen Schwester des unvergesslichen Oberst Bossi, einer edlen, grossherzigen Frau, mit der er lange Jahre glücklich lebte. Von jenem Zeitpunkt bis 1865 bekleidete er mit der grössten Gewissenhaftigkeit verschiedene Stellen im öffentlichen Leben unseres Kantons. Seine Wirksamkeit beschränkte sich aber nicht auf sein Feld als Ingenieur allein; mit wahrem Entusiasmus widmete er sich der Landwirtschaft und legte in Lugano die erste Pflanzenschule an. Zu jener Zeit lag die Agrikultur Tessins im Argen. Lubini fühlte die grosse Notwendigkeit, das Landvolk aufzuklären und gründete im Jahre 1868 das landwirtschaftliche Blatt „L' Agricoltore Ticinese", das er bis vor 5 Jahren ununterbrochen dirigierte und dessen Redaktion er nur schweren Herzens entsagte, als eine zunehmende Augenkrankheit ihn am Weiterarbeiten hinderte.

Er bekleidete nebstdem die Stelle eines Stadtingenieurs in Lugano, und unter seiner Direktion begann eine neue Aera in der Entwicklung der Stadt mit dem Bau des neuen Quartiers Vecchia Caserma und Mulino Nuovo.

Ebenso bescheiden als liebenswürdig und tüchtig, wird sein Hinschied nicht nur von den vielen Freunden, sondern auch von der Bauernschaft des ganzen Kantons betrauert.

G. Mariani, nach dem „Agricoltore Ticinese".